

# Riesner Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphische Adresse  
„Tageblatt“, Riesa.

**Amtsblatt**

Postfachstelle  
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 262.

Freitag, 11. November 1898, Abends.

51. Jahrg.

Das Riesner Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Greßhain, dem Hauptpostamt sowie am Schalter der telegr. Postanstalten 1 Mark 25 Pf., durch die Träger frei ins Haus 1 Mark 50 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pf. Anzeigenannahme für die Räume des Ausgabebetages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gebühr.

Druck und Verlag von Langner & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Kasanienstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Herm. Schmidt in Riesa.

## Grasverpachtung.

Die Grasnutzung auf den nachverzeichneten fiskalischen Elbseerpargellen soll an den dabei bemerkten Tagen an Ort und Stelle auf die drei Jahre 1899, 1900 und 1901 unter den vor Beginn der Verpachtung bekannt zu gebenden Bedingungen öffentlich im Wege des Meistgebots verpachtet werden, nämlich:

1. Freitag, den 18. November l. J. von vormittags 8 Uhr an, die der Parzellen Nr. 61, 64, 66—73 auf dem rechten Ufer von Gießhitz bis Rändrich und „ „ „ 149, 150, 153—157 „ „ linken „ „ Niederlommagisch bis Leutenwiz.

**Sammelplatz: Gasthof Niederlommagisch.**

2. Sonnabend, den 19. November l. J. von vormittags 1/2 9 Uhr an, die der Parzellen Nr. 74—77, 79, 81 82 auf dem rechten Ufer von Rändrich bis Zeitbain und „ „ „ 158—163 „ „ linken „ „ Leutenwiz bis Gießhitz.

**Sammelplatz: Gasthof Rändrich.**

3. Montag, den 21. November l. J. von vormittags 9 Uhr an, die der Parzellen Nr. 85—98, 100, 101, 104 auf dem rechten Ufer von Gießhitz bis an die sächs.-preuss. Landesgrenze und „ „ „ 169, 170, 172, 173, 180, 181 auf dem linken Ufer von Gröbba bis Streßla und unterhalb Trebnitz.

**Sammelplatz: unterhalb der Elbbrücke bei Riesa, rechtes Ufer.**

Nähere Auskunft wird vor den Terminen von dem Herrn Dammeister Marcus in Rändrich erteilt.

Riesa, am 4. November 1898.

**Königliche Straßen- und Wasser-Bauinspektion L. Ringel.**

**Königliche Bauverwaltung. Friedrich.**

Im Gasthofe zur Königsblinde in Wälkütz sollen Freitag, den 18. November d. J., von Vormittags 1/2 10 Uhr an

37 rra kiserne Knäppel,	
26 „ „ Keste,	
312 „ „ Eische,	
669 „ kiserne Kisteisen,	
38 kiserne Vanghausen I. Cl.,	
34 „ „ II. „	
16 „ „ III. „	
1 kiserne „ IV. „	

**Rahlschläge**

auf der Rottewitzer Heide, in und am Paradenlager

meistbietend gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden. Die Bedingungen werden vor Beginn bekannt gegeben.

Reidehäuser und Truppenübungsplatz Zeithain, am 10. November 1898.

**Königliche Forstverwaltung. Königliche Garnison-Verwaltung.**

**Freitag, den 18. November 1898,**

**Vormittag 10 Uhr,**

sollen im Gasthofe zu Gröbba 1 Hund und 1 Wid gegen sofortige Bezahlung an die Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Gröbba, am 10. November 1898.

**Der Vollstreckungsbeamte der Gemeinde Gröbba.**

**Grimm.**

**Anzeigen** für das „Riesner Tageblatt“ erbiten und bis spätestens **Vormittags 9 Uhr** des jeweiligen Ausgabebetages **Die Geschäftsstelle.**

## Derlliches und Sächsisches.

Riesa, 11. November 1898.

— Sr. K. Hoheit der Prinz Johann Georg begab sich gestern Vormittag 7 Uhr 57 Minuten vom Leipziger Bahnhofe aus nach Riesa, von wo aus sich Sr. K. Hoheit an einem von Sr. Excellenz dem Generalleutnant Freiherrn v. Hausen, Commandeur der 3. Division Nr. 32, geleiteten Liebungsritt beteiligte. In Lommagisch bezog seine K. Hoheit letzte Nacht Quartier. Die Rückkehr nach Dresden erfolgt voraussichtlich Sonnabend, den 12. d. M., Nachmittags.

— Trotz der kalten, rauhen Nächte, die wir in der letzten Zeit bereits hatten, sieht gegenwärtig im Garten des Wasserwerks doch ein Pfäutchenlümchen in voller Blüte.

— Ein Vauagesch für das ganze Königreich Sachsen soll von der Regierung dem nächsten Landtag vorgelegt werden. Letztere fordert hierzu bereits jetzt die Ansichten der dabei zu berücksichtigenden staatlichen Corporationen und Factoren ein. Die Regierung beabsichtigt u. A., gesetzlich das Enteignungsrecht für Gemeinden, soweit es sich um Umwandlung landwirtschaftlichen Landes in Bauland handelt, auszubehnen und zu erleichtern in Fällen, wo die Gemeinde selbst oder gemeinnützige Vauengesellschaften bauen wollen, weil man darin den einzigen Weg zu finden glaubt, um die durch Speculationen und sonstige Schiebungen übermäßige und künstliche Vertheuerung des Baulandes auf das richtige Maß zurückzuführen.

— Im Königreich Sachsen bestehen bekanntlich neben den Handelskammern Gewerbelammern als Vertretung Gewerbetreibender, deren Einkommen über 600 Mk. beträgt. Die Gewerbelammern haben ihren eigenen Vorständen, beraten aber, so lange nicht über besondere Angelegenheiten der kleineren Gewerbetreibenden zu verhandeln ist, in Gemeinschaft mit der Handelskammer unter dem Vorsitz des Handelskammerpräsidenten. Nur für den Leipziger Kammerbezirk sind beide Kammern vollständig getrennt. Man dürfte nun gespannt sein, wie die zu errichtenden Handwerkerkammern, deren Aufgabe mit der Aufgabe der Gewerbelammern sich oft überschneiden oder auch mit ihr zusammenfallen wird, auf die künftige Gestaltung der Gewerbelammern einwirken werden. Nach einer Mitteilung, die der Riesaer Zeitung aus Sachsen zugeht, hat man sich dahin entschlossen, daß der Zweck der nächsten drei Jahre drei Kammern nebeneinander bestehen sollen: die Handels-, die Gewerbel- und die Handwerkerkammer, jede mit einem eigenen Vorstände, aber auch berechtigt zu gemeinsamen Beratungen unter dem Vorsitz des Handelskammerpräsidenten, dem die oberste Leitung der Geschäfte obliegt. Die Gewerbelammer nach Errichtung der Handwerkerkammer zu 5 Jahren, frukt man sich daran nicht entschließen, weil alsdann viele Re-

kleinerer Gewerbetreibenden, die nicht Handwerker sind, ihrer bisherigen Vertretung beraubt sein würden. Den Handelskammerpräsidenten wächst, wenn diese Vorschläge, was für sicher gilt, von der Regierung gebilligt werden, eine neue große Arbeitslast zu.

Kommarsch. Der Stern aus der Schule kommende Knabe Jerabel ist vom hiesigen Schöffengericht wegen einiger 20 Diebstähle zu 10 Wochen Gefängnis verurtheilt worden. Er hatte meistens Geldbrosche ausgeführt, das Geld verjubelt.

Rossen, 10. November. Eine rohe Gewaltthat hat sich, wie der „Rosa. Anz.“ berichtet, nach der Kirchweihfeier in Gletsberg zugetragen. In der Nacht zum Montag traf der Schmiedemeister Otto Ficht aus Blochwitz bei Stauchitz, der bei seinen Eltern weilte, auf der Dorfstraße mit einigen Gärtnern zusammen, die zur Zeit in der Burgmühle beschäftigt waren. Es entstand ein Streit. Wie erzählt wird, sei Ficht angerempelt worden und habe sich zur Wehre gesetzt. Nun seien die Gärtnern aber ihn hergefallen. Unvorsichtlich wurde Ficht bis zur Bewusstlosigkeit mißhandelt und schwer verletzt. Zwei Beteiligte sind bereits verhaftet.

† Dresden. Die Kängin eröffnet am Sonntag Mittag den Jubiläumsdinner des Pfiffsvereins in Dresden im Vereinshaus.

Dresden, 10. November. Einer der größeren Consumvereine Sachsens, der von dem ziemlich 30000 Seelen zählenden Ort Lötzen bei Dresden, hatte im vergangenen Jahre einen Umsatz von über 1 1/2 Millionen Mark. Der 127304 Mark betragende Reingewinn wird mit 120638 Mark als achtprozentige Dividende zurückgezahlt. An Steuern bezahlte die Genossenschaft für ihre 13 Verkaufsstellen 6829 Mark. Seit Bestehen des Vereins (10 Jahre) setzte derselbe für 6 1/2 Millionen Mark Waaren um und zahlte an Dividenden über 1/2 Millionen Mark. Dem Verein wurde für dieses Jahr zum ersten Male die zwitiprozentige Umsatzsteuer auferlegt; dieselbe beträgt 26188 Mark.

Dresden, 10. November. Recht verhängnisvoll wurde für den Fattermeister der Straßenbahn-Gesellschaft Franz Rudolf Rahn, 34 Jahre alt, ein Späß, welchen er sich mit dem ihm vom Militär — Gardereitern — her bekennenden Fahrer Karl Hermann Reichel, bei derselben Gesellschaft bedient, machen wollte. Beide hatten noch kurz zuvor in der Cantine des Depots in der Trachenbergstraße Bier zusammen getrunken. Die Cantine befindet sich in der ersten Etage und sah Reichel auf dem Fenster, mit dem Rücken nach dem Hofe zu, wobei er das Glas überhängen hatte. Rahn, welcher fortgezogen war, wollte Reichel necken, holte eine ca. 4 Meter lange Stange herbei und stieß ihn so unglücklich an das Glas, daß die Stange ca. 12 Centimeter tief eindrang. Hierdurch wurden die Blutgefäße und die Blase

dermaßen verletzt, daß der Tod des R. innerhalb 2 Stunden durch innere Verblutung eintrat. Wegen fahrlässiger Tötung erfolgte Verurteilung des Täters unter Annahme mildernder Umstände zu 6 Monaten Gefängnis.

Potschappel. Von einem schweren Brandunglück wurde am Dienstag Abend die ehemalige Waidisch-Wühle (Postmühle von Weichold & Wochmann, am Markt) in Potschappel heimgesucht und fast gänzlich zerstört. Mit rasender Schnelligkeit griffen die Flammen um sich, so daß in wenigen Minuten das ganze Wühlengebäude einem Flammenmeer anlich. Etwa 350000 Centner Mehl- und Getreidevorräthe sind theils durch das Feuer, theils durch das Wasser wertlos geworden. Die Maschinen, soweit sie nicht verunzert wurden, sind mehr oder weniger beschädigt. Als ein Glück ist es zu bezeichnen, daß vollständige Windstille herrschte, sonst wäre das arg gefährdete „Gasthaus zum Löwen“ dem Flammen ebenfalls zum Opfer gefallen. Man vermuthet Brandstiftung.

Niederpoppitz. Ein Verbrechen ist dieser Tage an einem hiesigen Weinberg- und Wirtschaftsbefizer verübt worden. Der Wirtschaftsbefizer machte in einer P. Revision die Bekanntschaft zweier Herren. Sie animirten ihn wiederholt zum Trinken, so daß er bald angeunken war. Beide Gesellschaften erboten sich sofort, die Begleitung zu übernehmen, welche der Bauer annahm. Auf dem Wege nach Hause führten beide Männer einen Streit herbei, wobei die Begleiter handgreiflich wurden und plötzlich dem Bauer die goldene Uhr nebst Kette raubten. Bisher ist es trotz eifriger Untersuchungen der Landgendarmetrie noch nicht gelungen, die Räuber festzunehmen.

Dippoldiswalde. Durch Bemühungen des hier bestehenden Verkehrs-Ausschusses plant eine der bedeutendsten Webwarenfirmen der Segeltuch-, Dreil- und Leinenbranche auf einem Areal von etwa 8 Hectar in Dippoldiswalde ein großes Fabrikabstimmung für 300 bis 500 mechanische Webstühle zu errichten. Dem Fabrikanten soll seitens der Stadt folgendes Angebot gemacht werden: Schenkung des Areals bis zu 8 Hectar je nach Bedarf; persönliche Befreiung von Gemeindeabgaben auf 5 Jahre; hypothekarische Befreiung des Grundstückes bis zur Hälfte der Grundlast zu 4 Prozent Zinsen und auf Wunsch 2 Prozent Amortisation.

Stolpen. Vor einigen Jahren wurden im Brunnen des hiesigen Schlosses auf Anordnung der sächsischen Regierung Ausgrabungen vorgenommen, wodurch eine Anzahl alter Geschosse, Pistolen, Gewehre usw. zu Tage gefördert wurden. Neuerdings ist nun die Aufmerksamkeit der maßgebenden Behörden auf das als Burgverbleib oder den Hungerturm gerichtet worden, dessen unterirdischer Keller durch ein starkes vier-eckiges Brett von der Außenwelt abgeschlossen ist. Ob man dieses Brett auf, so öffnet sich ein einziges dampfendes



Die Flasche dem zunächst stehenden Studenten, der sie mit sehr feiner Nadel in Empfang nahm. Die ganze Klasse schüttelte sich vor Erstaunen, doch wollte Niemand sich zeigen lassen, daß er den Pflichten, die ein Arzt auf sich zu nehmen habe, nicht gewachsen sei. Und so tauchte ein Mediciner nach dem andern den Zeigefinger in den Inhalt der Flasche und benetzte vorsichtig, unter vielem Grimassenschneiden, die Junge. Als der Glasbehälter wieder in die Hände des Doctors zurückgelangte, lachte dieser vergnügt vor sich hin. „Meine Herren,“ entgegnete er dann auf die verwundert fragenden Blicke seiner Hörschüler, „wenn Sie meine gefirgten Ermahnungen in Bezug auf größere Aufmerksamkeit beherzigt hätten, würden Sie sich jetzt ein sehr unangenehmes Experiment erspart haben. Ein scharfer Beobachter hätte unbedingt gesehen, daß ich den Zeigefinger in den Extract steckte, aber mit dem dritten meine Junge berührte.“

Der Heldentum der barmherzigen Schwestern von den 700 barmherzigen Schwestern, die beim Ausbruch des spanisch-amerikanischen Krieges nach dem Kriegsschauplatz vom Mutterlande aus abgingen, kehrten 300 mit den kranken Mannschaften zurück, während 100 auf dem Schlachtfeld blieben und 300 noch in den Spitälern von Cuba und Portorico sich der Pflege der Verwundeten widmen.

Tapeten aus Zink. In Nordamerika sind schon seit einiger Zeit Zinktapeten statt der papierernen mit dem größten Erfolge in Verwendung. Die neuartigen Decorationen werden durch ein besonderes Verfahren hergestellt und repräsentieren auf eine so völlig täuschende Art Marmor verschiedener Farbe, daß man den Irrthum nur dann bemerken kann, wenn man ganz nahe an die mit diesen Tapeten bedeckten Wände herantritt. Die zu diesem Zweck verwendeten Zinktafeln werden so dünn wie Papier ausgewalzt und mit einem zu diesem Zweck eigens hergestellten Cement an den Wänden befestigt. Um die Tapeten längere Zeit gebrauchen zu können und sie nach Bedarf abwaschbar zu machen, ist die Oberfläche des Zinks emallirt. Man ist natürlich nicht darauf angewiesen, den Tapeten das Aussehen von Marmor zu geben, sondern man kann jedes beliebige Muster darauf produzieren, aber man limitirt bis jetzt hauptsächlich Marmor und Steinfliesen damit. In der That kommt nämlich die Dauerhaftigkeit des emallirten Zinks derjenigen der Fliesen ziemlich gleich, man kann also denselben Zweck mittelst der neuen Tapeten erreichen, und dabei sind diese wesentlich billiger. Eine große Annehmlichkeit ist auch, daß das Anbringen der erwähnten Tapeten nicht etwa besondere Vorarbeiten oder längere Zeit erfordert, sondern das Cementieren dieser Wandbetonung geht ebenso schnell und einfach vorwärts, wie das Aufkleben gewöhnlicher Papiertapeten, man kann also jede Wand auf diese Weise verkleiden.

Welblische Geschäftsvermittler beginnen im Berliner Leben eine immer größere Rolle zu spielen. Den weltlichen Stadtbewohnern der verschiedenen Geschäftszweige sind bald Frauen gefolgt, die als Agenten und Commissionäre Geschäfte für eigene Rechnung machten. Dabei bildet die Art der zu vertretenden Waaren für sie keineswegs Hinderniß; wir finden zur Zeit Frauen, selbst als Cigarren-Agentinnen und Vertreter von Aquenfabriken; auch in der Rolle von Vermittlern sollen sie antreten. Insbesondere hat die Vermittlung von Häusern und Grundstücksverkäufen, sowie die Vermietung von Wohnungen durch Frauen bedeutenden Umfang angenommen.

## Neuere Nachrichten und Telegramme

vom 11. November 1898.

§ **Damascus.** Das Kaiserpaar besuchte von hier aus das Ruinenfeld von Baalbek. Die dortige Bevölkerung bereitete ihm einen großartigen Empfang. Heute Vormittag kehrte das hohe Paar nach Beirut zurück, um sich von dort alsbald an Bord zur Rückreise nach Deutschland zu begeben. Am 27. d. M. wird jedenfalls die Ankunft in Brunsbüttel erfolgen. Der deutsche Consul in Cagliari wurde benachrichtigt, daß das Kaiserpaar am 17. d. M. den Hafen von Cagliari berühren werde.

† **Baalbek.** Nachdem die Majestäten im Zeltlager zu Ruailah gefrühstückt, erreichten dieselben nach 2 1/2 stündiger Wagenfahrt gegen 5 Uhr Baalbek, wo ein Zeltlager innerhalb der gewaltigen Ruinen errichtet wurde. Die Stadt ist festlich geschmückt. Das Kaiserpaar wurde empfangen durch den Gouverneur der Provinz, den Sultanen, den türkischen Botschaftern, den deutschen Botschaftern, dem kaiserlichen Gesandten, dem deutschen Kaiser, dem kaiserlichen Prinzen, dem Kaiserin, dem Kaiserin Auguste Viktoria zur Erinnerung an die gegenseitige unauflösbare Freundschaft beim Besuche der kaiserlichen Majestäten in Baalbek im November 1898.

† **Baalbek.** Morgens fand zu Ehren der Anwesenheit der Majestäten bei Eintreten der Dunkelheit eine Beleuchtung der mächtigen Tempiruinen mit abwechselnd weißem, grünem und rothem Lichte statt; namentlich boten die 6 noch stehenden riesigen ionischen Säulen des großen Tempels, die sich scharf gegen den Nachthimmel abhoben, einen äußerst pittoresken Anblick. Dazu concertirte in den Ruinen die Musik. Der Kaiser und die Kaiserin werden morgen früh eingehend die Ruinen besichtigen und sodann die Weiterfahrt nach Beirut antreten.

† **Baalbek.** Die Majestäten besichtigten morgens noch sehr toller Nacht nochmals die Ruinen. Sodann fand die Entfaltung des auf Befehl des Sultanen gefertigten Deckensines statt. Abends 6 Uhr trafen die Majestäten in Beirut ein, begeben sich an Bord der „Hohenzofern“, die morgen früh 6 Uhr in See geht.

† **Breslau.** Wie die „Schl. Ztg.“ aus Raumburg a. d. S. meldet, ist dort gestern der Commandant von Breslau Generalleutnant von Koeniglehen gestorben.

† **Braunschweig.** In vergangener Nacht um 2 Uhr entstand in der Norddeutschen Zucker-Fabrikation zu Freilstedt in Folge Explosion eine Feuerbrunst; gegen 20 Arbeiter sind verletzt worden.

§ **Genf.** Preuss. Luchent. Als das Urtheil verlesen war und abgesetzt werden sollte, rief Luchent: „Ist nicht der Wille werth! Es lebe die Anarchie! Nieder mit der Gesellschaft, nieder mit der Aristokratie!“ Zutrieben lächelnd ließ er sich von den Gendarmen abführen. (Bergl. Tagesgesch. Schweiz.)

† **Prag.** Infolge des Ergebnisses des Duells Gieswosky-Wolf fanden hier in den Straßen Demonstrationen statt. Ein tschechischer Bödelhaufe zog über den Graben zum deutschen Casino und brach vor demselben in „Verat“-Rufe aus. Dann zog der Haufe wieder nach dem Graben, kehrte aber wiederum vor das deutsche Casino zurück, wo er abermals „Verat“-Rufe ausstieß. Erst nach einstündiger Dauer der Demonstration wurden die Aufseher von der bereiteten Sicherheitswache auseinandergetrieben.

† **Wien.** In weiteren 15 galicischen Bezirken ist der

Kaiserpferd angeschoben worden; er bleibt jetzt nur noch in 6 Bezirken bestehen, in denen das gerichtliche Verfahren wegen der f. H. erfolgten Ausschreitungen noch andauert.

§ **Budapest.** Die Parlamentsopposition ist entschlossen, im Abgeordnetenshaus gegen den Beschluß des Reichstages, die neuen Subventionen aufzuheben, zu protestiren, und stellt große Enttäuschungsdemonstrationen im Parlament in Aussicht.

§ **Antwerpen.** Der Schriftgelehrtenstand ist so gut wie beendigt. Die Mehrzahl der Streikenden ist zu ihrer Arbeit zurückgekehrt, theilweise sogar zu den alten Bedingungen. Etwa 100 konnten bisher nicht Arbeit finden und wollen solche an auswärtigen Plätzen suchen.

§ **Rom.** Der Regierung sind anarchoistische Drohbriefe mit der Aufforderung zugegangen, daß der Palazzo Corsini in die Luft gesprengt werden solle.

† **Wien.** Das Cabinet wird die Vertagung der Kammer auf 26 Tage verlangen. Die Reuwaehlen finden anfangs Februar statt.

† **Madrid.** Die Minister erwarten heute einen Brief Montero Rios und werden dann ihre Entscheidung im Betreff der Friedensverhandlungen treffen. Dem „Heraldo“ zufolge ist die Regierung entschlossen, die Souveränität Spaniens über die Philippinen aufrechtzuerhalten.

§ **Madrid.** Die Botschafter von Rußland, Frankreich und England hatten Conferenzen mit dem Minister des Aeußern über die Verhandlungen der in Paris tagenden Friedenscommission.

† **Ranea.** Ismail Bey, den der Sultan zurückberufen hat, schiffte sich auf einem heute von hier abgehenden italienischen Dampfer nach Konstantinopel ein.

### Meteorologisches.

Witterung von R. Wacker, Dycker.

Barometerstand

Mittags 12 Uhr.

Sehr trocken 770

Befindlich schön

Schön Wetter 780

Bennterlich 750

Regen (Wind)

Stiel Regen 740

Sturm 730



Die Stadtbibliothek ist während des Winterhalbjahres Sonntag vorm. 11-12 Uhr und Donnerstags von 7-8 Uhr abend geöffnet.

Kgl. Amtsgericht: Expeditionszeit Wochentags 8-12 Uhr Vorm., 2-6 Uhr Nachm.

Depositum- und Sportelasse des Kgl. Amtsgerichts: geöffnet 8-12 Uhr Vorm. und 2-4 Uhr Nachm.

Kirchencasse (Kastanienstrasse 17): geöffnet von 12 Uhr bis 2 Uhr Nachm.

Kgl. Steueramt (Bahnhofstrasse): Expeditionszeit: 8-12 und 2-6 Uhr.

Städt. Cassen: geöffnet 8-1 Uhr Vorm., 2-4 Uhr Nachm.

Sparcasse: geöffnet 8-12 Uhr Vorm., 2-4 Uhr Nachm.

Raths-Expedition: geöffnet 8-12 Uhr Vorm. und 2 bis 6 Uhr Nachm.

Meldamt: 8-1 Uhr Nachm.

Standesamt (Rathhaus): geöffnet von Vorm. 9 bis Nachm. 1 Uhr.

## Dresdner Börsebericht des Nießer Tageblattes vom 11. November 1898.

Deutsche Fonds.		Rückstellungen.		Sächs. Staatsanleihen.		Sächs. Staatsanleihen.		Sächs. Staatsanleihen.		Sächs. Staatsanleihen.		Sächs. Staatsanleihen.		Sächs. Staatsanleihen.		Sächs. Staatsanleihen.		Sächs. Staatsanleihen.	
100.75	97.30	101.40	101.40	99.25	99.25	99.25	99.25	99.25	99.25	99.25	99.25	99.25	99.25	99.25	99.25	99.25	99.25	99.25	99.25

## Creditanstalt für Industrie und Handel

Dresden, Altmarkt 13. Actienkapital 15 Millionen Mark. Errichtet 1856. Reservefond 4,25 Millionen Mark. Nieße, Kaiser-Wilhelmsplatz 11. Telefon-No. 65.

Annahme von Baar-einlagen gegen Depostensbuch zur Verzinsung. Auf Baar-einlagen vergüten wir je nach Kündigungsdauer 2-4%. Gewährung von Verschüssen auf Waaren und Rohprodukten. Lagerplätze bei Speicherräumen stellen auf Wunsch zur Verfügung.

Beschaffung und Vermittelung von Hypotheken in direkter Vertretung der Mitteldeutschen Bodencreditanstalt in Greiz. Aufbewahrung offener und verschlossener Deposte. Conto-Corrent- und Check-Verkehr.

Eine Garçonwohnung zu vermieten. In erfahren in d. Exp. d. Bl. Befreiung möbl. Zimmer (heißbar) an ein Fräulein oder einen Herrn zu vermieten. Nießens Kastanienstr. 31, pt.

Frei. hgb. Schlafstelle frei Gartenstr. 48, 3. Et. I. Freundl. möbl. Zimmer 1. Stage, sofort zu vermieten. Ein Mädchen vom Lande sucht Stellung als Haushälterin per 1. Jan. Nähwirthschaft erfahren. Bureau Schreiber, Wittmerstr. 9, Nieße.

1 Schuhmachergehilfe kann sofort Arbeit erhalten bei A. Reichmann, Schuhmachergstr., Döbersee. Eine Partie gute Weinschilde zu verkaufen. Kasanienstr. 4.

Werde zum Schlachten werden zu den höchsten Preisen angekauft. Falls Messerie, Nieße, Schützen. Weißes Einschlagpapier ist zu verkaufen in der Expedition d. Bl.

# Der Total-Ausverkauf G. Salinger.

bestehend in:  
 Herren- und Damen-Garderoben,  
 Kleiderstoffe, Seide, Lamas, Rod-  
 zeuge, Bettzeuge, Bettdecken, Julets,  
 Gardinen und Möbelstoffe, Cattune,  
 Blanddruck, Leinen, Tischzeuge, Hand-  
 tücher, Sammet- u. Seiden-Besätze  
 soll so schnell wie möglich beendet sein und bietet dem  
 geehrten Publikum von Stadt und Land  
**besondere Vortheile.**  
 Hochachtungsvoll

**Kgl. Sächs. Kriegerverein „König Albert“.**  
 Die Beerdigung unseres verstorbenen langjährigen Mitgliedes Kamerad Krankenhaus-  
 verwalter a. D. **Kobner** erfolgt morgen **Sonnabend**, den 12. d. Mts, Nachm. 2 Uhr.  
 Der Verein stellt punkt 1/2 2 Uhr im **Hotel Höpfer**. **Allseitige Theilnahme**  
 ist **Ehrenfache**.  
 Der Gesamt-Vorstand. **Vintet.**

**Hôtel Höpfer, Riesa.**  
 Morgen **Sonnabend**, den 12. November 1898:  
**Nur 2 grosse Zaubervorstellungen,**  
 bestehend aus **physikalischen** und **anderen großen Experimenten** des Spezialisten  
 Professors **J. Bobel**. Nachm. 4 Uhr: **Kinder-Vorstellung** zu halben Preisen.  
**Abendvorstellung 8 Uhr Abends.** Die Produktionen werden ohne Apparat ausgeführt.  
 Entree: 1. Platz 80 Pf., 2. Platz 50 Pf., 3. Platz 40 Pf., Gallerie 20 Pf. Vor-  
 verkauf starten im Hotel Höpfer 10 Pf. billiger. Kinder zahlen auf allen Plätzen die Hälfte.  
 Ich habe die Ehre gehabt, mich vor Ihren Kgl. Hoheiten Prin. Friedrich August und  
 Albert von Sachsen, Ihren Kaiserlichen Hoheiten Erzherzog Saluator Albrecht, Karl Stephan,  
 Eugen und Erzherzog Nikolai Nikolajewicz zu produciren, welche mich mit allerh. Auszeichnung  
 beehrten. Um zahlreichem Besuch und Beifall ergehenst  
**J. Bobel.**

**Gasthof Pausitz.**  
 Sonntag, den 13. und Montag, den 14. November  
**großes Kirchweihfest.**  
 An beiden Tagen von 4 Uhr an **hartbesetzte Ballmusik**. Werde mit **warmen**  
 und **kalten Speisen, Kaffee** und **ff. Kuchen** bestens aufwarten.  
 Dazu ladet freundlichst ein **Osw. Pettig.**  
**Sonnabend** von 2 Uhr an **frischen Kuchen.**

**Gasthof Ründrich.**  
 Sonntag, den 13. und Montag, den 14. November  
**Kirchweih-Fest.**  
 An beiden Tagen **hartbesetzte Tanzmusik**. Sonntag den 4 Uhr an, wobei **guten**  
**Kuchen, versch. Speisen** und **Getränke** empfehle  
 Ergebenst ladet ein **M. Bahrmann.**

**Gasthof Boberschen.**  
**Sonntag und Montag Kirchweihfest.**  
**Sonntag** von 4 Uhr an **Ballmusik**, **Montag** von 1/2 4 Uhr an **Freiconcert**,  
 nach dem **Ball**. Werde mit **guten Speisen** und **Kaffee**, sowie **selbstgebackenem Kuchen** bestens  
 aufwarten. Es ladet freundlichst ein **O. Wagner.**

**Gasthof Gröba.**  
**Zur Kirmesfeier,**  
**Sonntag, den 13. und Montag, den 14. November**, findet an beiden Tagen von 4 Uhr an  
**starkbesetzte Militär-Ballmusik**  
 statt, gespielt von dem Musikcorps des Königl. Sächs. Feld-Art.-Reg. Nr. 32 aus Riesa.  
 Werde an beiden Tagen mit **guten warmen Speisen**, sowie mit **ff. Bierem**,  
**Weinen** und **ff. Kuchen** bestens aufwarten. Es ladet freundlichst ein **P. Große.**

**Um zu räumen**  
 verkaufe ich sehr große **Posten**  
**Frauen-Mäntel mit Kragen**,  
 die früher 18 bis 25 M. gekostet, jetzt jedes Stück für 6 und 8 M.  
**Jackettes**, aus schweren, d. d. Stoffen,  
 (früher 20 M. und mehr), jetzt für 5 M.  
**Kinder-Mäntel**,  
 vorjähriger Mode, jedes Stück zum Ausuchen, 3 M.  
**W. Fleischhauer, Wettinerstr. 19.**

**Häusliche Kunst.**  
**Brandmalereien,**  
 weiß und vorgezeichnet, reizende Sachen,  
**Aquarelle,**  
**Düsseldorfer Oel- und Wasserfarben,**  
**Lederplastik, Lederbearbeitungs-Kästen.**  
 Hauptstr. 46. **Johannes Enderlein.** Hauptstr. 46.

**Milchvieh-Verkauf.**  
 Ein frischer  
  
**Transport-schöner**  
**Rühe mit Kü-**  
**bern, sowie hoch-**  
**tragende Kühe**  
 und **Kalben** sind heute eingetroffen und  
 stelle selbige in meiner Behausung preiswerth  
 zum Verkauf. **Emil Thielemann,**  
 Stolzenhain Nr. 5.

**Gasthof Reußen.**  
**Zur Kirmesfeier, Sonntag u. Mon-**  
**tag, den 13. u. 14. d. M.,** an beiden Tagen von  
 Nachmittags 4 Uhr an  
**hartbesetzte Ballmusik,**  
 wozu ganz ergebenst einladet **H. Müller.**

**Gasthof Canitz.**  
**Sonntag und Montag, d. 13. u. 14. d. M.**  
**Kirchweihfest und Ball.**  
 Freundlichst ladet ein **F. Schänisch.**

**Gasthof Wautitz.**  
**Zur Kirmesfeier Sonntag und Mon-**  
**tag, den 12. und 13. d. M.**  
**hartbesetzte Ballmusik,**  
 wozu ergebenst einladet **A. Röber.**

**Gasthof Jacobsthal.**  
**Sonntag, den 13. und Montag, den**  
**14. zur Kirmesfeier**  
**hartbesetzte Tanzmusik,**  
 wozu ergebenst einladet **H. Silbermann.**

**Verein „Eintracht“ zu Weida.**  
**Sonntag, den 13. Novbr., Abends 8 Uhr**  
**Versammlung.** 1. Steuerabnahme, 2. Ball-  
 angelegenheiten, 3. Aufnahme neuer Mitglieder.  
 Der Vorstand.

**Deutscher Holzarbeiter-**  
**Verband. Zahlstelle Riesa.**  
**Sonnabend, den 13. November, Abends**  
**8 1/2 Uhr** im goldenen Löwen **Vereins-**  
**abend.** Zwangssitzungen und Gesellenan-  
 schäfte. Aufnahme neuer Mitglieder. Dierzu  
 sind alle Kollegen der Holzbranche freundlichst  
 eingeladen. **Der Revollmächtigte.**

**Gesangverein „Liedertafel“.**  
**Sonnabend Abends 8 Uhr Singstunde,**  
 nach derselben **Versammlung.** Mühtliches  
 Erscheinen ist nothwendig. **D. V.**

**Stammtisch zum Kreuz.**  
**Generalversammlung**  
**Sonnabend, den 12. November, Abends**  
**9 Uhr** im Rathsthaler.

Die glückliche Geburt eines  
**starken Jungen**  
 zeigen hocherfreut an  
 Restaurateur **Bergner und Frau.**

Der heutigen Nummer liegt, so-  
 weit die eingehenden Exemplare reichen, ein  
 Preisverzeichnis des **Conferen-Special-**  
**Geschäftshauses Hugo Hohlfeld, Dresden, bei**  
 Hierzu 1 Beilage.

**Patent-Glühstoff-Plätteisen**  
 sowie **Glühstoff** empfiehlt zu Fabrikpreisen  
**F. H. Springer.**

**Wafeline, Saffett,**  
 schwarzes und gelbes Lederseil  
 in Blechbüchsen jeder Größe.  
**F. W. Thomas & Sohn.**

**Gasthof Glaubitz.**  
 Nächsten **Sonntag und Montag**  
**große Kirmesfeier.**  
 An beiden Tagen **hartbesetzte Ballmusik,**  
**ff. Speisen** und **Getränke**, selbige-  
 badenen **Kuchen.** Ergebenst ladet ein  
**E. Kühn.**

**Gasthof Moritz.**  
 Nächsten **Sonntag und Montag**  
**Kirchweihfest und Tanzmusik,** wozu er-  
 gebenst einladet **H. Arnold.**

**Gasthof Delsitz.**  
**Zum Kirchweihfest, Sonntag, den**  
**13. Novbr. von Nachm. 4 Uhr an hartbe-**  
**setzte Ballmusik,** gespielt v. einem **Charinger**  
**Musikcor,** sowie **Montag zum Damen-**  
**fränzchen** ladet freundlichst ein **A. Alag.**

**Gasthaus Bahrenz.**  
**Sonntag, den 13. d. M. ladet zur**  
**Kirmess mit Ball**  
 ganz ergebenst ein **M. Reiche.**

**Gasthof Braunsitz.**  
**Sonntag, den 13. und Montag, den**  
**14. November**

**Kirmesfeier.**  
**Sonntag Ball Montag Tanzmusik,**  
 wozu ergebenst einladet **Otto Lehmann.**  
**NB** Beim Poff haben Dirnböten keinen Zutritt.

**Hotel Stadt Dresden.**  
 Morgen **Sonnabend Schlachtfest.**  
**C. Franz Kuhnert.**





Bedeutend vergrösserte Geschäftsräume

# Germer's Herren-

## elegante

- Anzüge 12,— bis 42 Mark
- Mäntel 14,— - 40 -
- Paletots 10,— - 45 -
- Joppen 5,50 - 25 -

sind Specialitäten meines Geschäfts, zeichnen sich durch beste Verarbeitung und tadellosen Sitz ganz besonders aus.

Unerreicht billige Preise. Anerkannt grösste Auswahl am Platze.  
Kaufhaus für Herren- und Knaben-Garderoben fertig und nach Maass.

# Friedrich Germer, Riesa.

Bedeutend vergrösserte Geschäftsräume

## 5000—6000 Mark

werden als 1. alleinige Hypothek auf ein Landgrundstück baldigst zu leihen gesucht. Off. u. A. B. 100 i d. Exped. d. Bl. abzugeben.

## Allg. Volks-Krankenkasse

Berlin.  
(Zuschusskasse) E. H. 126.  
Tücht. Hauptagent gesucht.  
Mitg. Aufnahme ohne ärztl. Untersuchung.  
Gesamt-Mitg. Ende Dc oder d. J. rund 14000.  
Dresden, Marschstr. 21 b, 1.  
Die Subdirection A. Schmiegel.

## Cementarbeiter

zum Plattenmachen in Accordlohn gesucht C. F. Seurig Nachf., Grödel.

## Maurer

werden angenommen **Arno Bänder.**

## Ein Bäckerlehrling

wird unter günstigen Bedingungen (ohne Lehrgeld und Bett) Ostrn 1899 nach Dresden in gute Lehre gesucht. Näheres bei Herrn Privatass. **Schleifer, Strebla,** König Albertstrasse.

## Pferde-Anspanner

werden bei M 600 Jahreslohn, freier Wohnung und Deputate noch gesucht. Antritt jetzt oder Neulohr. **Hilferrant Kreinisch 6, Strebla**

## Milchvieh-Verkauf.

Ein hübscher Transportschöner Röhre mit Kühen, sowie hochtragende Röhre und Kalben stehen von heute an in meiner Behausung zum Verkauf.  
**Stolzenhain. Gustav Thielemann,** Wafko Steffiger.

## Wohlfahrts-Loose

Nur frühzeitiger Kauf sichert den Besitzer d. in ganz Deutschl. anerkannten Loose zu Zwecken d. Deutschen Schutzgebiete  
Ziehung d. 28. Novbr. u. folg. Tage in Berlin ohne jeden Abzug  
**100,000 M**  
**50,000 M**  
**25,000 M**  
**15,000 M**  
u. a. w. sind die Hauptgewinne.  
Loose zu beziehen vom General-Debit  
**Lud. Maller & Co.,** Bank-Geschäft  
Berlin C., Breitestr. 5.

## Terpentinschmierseife

und Terpinin-Zahnfleischschmierseife nur in allererster Qualität, sowie alle Hauswäschseifen, Toiletteseifen und sonstige Wochensäfte in bester Qualität empfiehlt  
**Ottomar Bartsch.**

## Nur einige Tage ist in Riesa auf dem Schützenplatze Falks weltberühmte Menagerie

zur Schau gestellt. **Samstag, den 12. November, Nachm. 3, 5 und Abends 8 Uhr Eröffnungsvorstellungen.**  
**Sonntag und folgende Tage Nachm. 3, 5 und Abends 8 Uhr große Vorstellungen.** Die Menagerie repräsentirt einen Werth von 100 000 Mark und die täglichen Unkosten betragen 160 Mark. Dieselbe umfaßt einen Raum von 500 qmtr. Da die Menagerie mit seinem bisher hier gezeigten Unternehmen zu vergleichen ist, erfucht der Besucher um gütigen zahlreichen Besuch. Die Menagerie gehört zu den grössten des Continents, enthält circa 100 der seltensten Thiere aller Theile der Welt und erregt deshalb in allen Städten des In- und Auslandes das grösste Interesse. Aus dem reichhaltigen Thierbestand sind hauptsächlich hervorzuheben der wunderbar dressirte indische Elefant **Matth,** 12 Löwen verschiedener Rassen, darunter **Polska,** grösster bis jetzt gezeigter Berber-Löwe, nubische und Senegal-Löwen, 2 Königstiger, 4 Leoparden, schwarze und gestreifte Panther, Jaguar, Puma, Hyänen, Wölfe und Schakale, amerikanische und russische Bären, Eisbären, Zebra, Lamas, Kameel, afrikanischer Luchs, Bibethse, Stachelschweine, eine große Sammlung der seltensten Affengattungen, Collection Riesenschlangen, Gürteltiere, verschiedene Arten Papageien, Pelikan u. d. m. Dressuren mit verschiedenen Thieren. Vorführung des wunderbar dressirten Elefanten **„Matth“** als Balgertänzer, Flaschenakrobat, Drehorgelspieler, Hotelgast u. dgl. m. Production mit einer Anzahl verschiedener Riesenschlangen. Die Menagerie ist geöffnet von morgens 10 bis Abends 10 Uhr. Hauptvorstellungen, verbunden mit Dressur und Fütterung der Thiere, finden täglich Nachmittags 3, 5 und Abends 8 Uhr statt. Eintrittspreise: 1. Platz 80 Pf., 2. Platz 50 Pf., 3. Platz 30 Pf. Kinder unter 10 Jahren auf 1. und 2. Platz die Hälfte.  
Bei zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein **F. Kalk,** Menageriebesitzer.

## Ueberzieher, Mäntel,

**Joppen, Pyjeks,**  
sowie ganze Anzüge, einzelne Jaquets,  
**Hosen und Westen**

für Herren, Burschen und Knaben,

kauft man am besten und billigsten bei **Franz Heinze,** am Albertplatz.

## Kaffee-Special-Handlung Gebrüder Despang

Kaffee-Rösterei im Grossbetrieb.

## Beste geröstete Kaffees

von 100 Pfg. an — 250 Pfg. das Pfund.

**Despang's**

geröstete Kaffees sind weit und breit als vorzüglich bekannt. Für die Güte und Preiswürdigkeit bürgt die Beliebtheit, welcher sich unsere Kaffees seit Jahren erfreuen, auch stehen uns besondere Vortheile für Lieferung vorzüglich gerösteter Kaffees durch einen grossen Umsatz und durch an Hand habende erste Einkaufsofferten, sowie durch unsere als mustergiltig eingerichtete Kaffee-Rösterei zu Gebote.

Prima Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

## Deckreißig

ist eingetroffen und hat noch abzugeben **Arno August Schneider.**

## Mais, Mais, Mais,

in Körnern, zerissen, fein geschrotet, besgl. für Säbner und Landen empfiehlt zu niedrigsten Tagespreisen  
**Edolph-Wähle, Riesa.**

Selbst die wüthendsten Zahnschmerzen werden sofort gestillt durch die Anwendung der Zahnwolle von **Albert Wills, Linden-Hausener.**  
In haben in Gilmers 20 Pf. bei: **Robert Erdmann.**

## Dreschmaschinenöl,

**Wagenfett, Carbolinum** in verschiedenen Qualitäten empfiehlt billigst **Ottomar Bartsch.**

## Va. Mariafelner Brannföhlen

offerirt billigst ab Schiff **C. Ferd. Sering.**

## A. Ebigt,



Rüchsenmacherei,  
Riesa, Hauptstr. 57.

## Fabrik-Herrenstoffresten

zu Anzügen, Kinderhosen, Winterpaletots empfiehlt zu auffallend billigen Preisen **Ernst Mittag.**

## Ziegen-, Hasen-, Kaninselfe,

**Warber, Jltis u. s. w.**  
kauft **Otto Margenberg,** Belgwaaren-, Gut- und Nähengeschäft Hauptstrasse 79. \*

## Gravirungen

auf Uhren, Ringe, Löffel, Bierseidel etc. schnell, billig, fachgemäss.  
Reparaturen an Kunstsachen, Schablonen.  
**Photograph. Apparate u. Bedarfartikel. Dunkelkammer zur Verfügung. Drogerie Robert Erdmann, Wettiner Str.**

## Biel heller Licht.

Die Petroleumlampen brennen doppelt so hell durch Zusatz von **Glühlugeln.** 6 Stück 20 Pf., erspart bis 30 Proc. an Del. Zu haben bei **H. S. Hennicke, Drogerie.**

## Sparsame Hausfrauen

können sich für Weihnachten für sehr wenig Geld **Jacken, Blousen, Schürzen** und dergleichen, sowie fast sämtliche Kinderhosen herstellen, wenn sie bei

## Ernst Mittag,

Wettinerstrasse 1.  
Barchentrete 1 Pfund Mk. 1,25  
Rattunreste 1 " " 1,25  
Kleiderstoffreste 1 " " 2,00 kaufen.

## ff. marin. Seringe.

\* Max Heinicke, Riesa, Rastanienstr. 18.

## Fische.

Lebende Karpfen, Schleie, Ael und Hecht empfiehlt **F. Hentschel, Riep enköhnte Riesa.**

## Spanischer Portwein.

Naturreinheit garantiert. Reconnaissement zur Bekräftigung empfohlen & Flasche Mark 1,25 Probepromessung 5 Pf. incl. Packung Mark 4,00 **C. Spielhagen, Dresden, Ferdinandplatz.**

## Bier!

Sonnabend Abend und Sonntag früh wird in der **Bergbrauerei Drauzier** gefüllt.

# Cigarren-Import-Versandt.

Gebrüder Despang.

Besondere Specialitäten.

Grösste Auswahl.

## Oberlausitzer Kleiderhalle, Riesa

Baußnerstraße 5 Reinhold Walther & Co. Hotel Stadt Dresden

im Hause des Schuhmachermeisters Herrn Carl Großmann.

### Stannenerregend

sind die außerordentlich billigen Preise in unserer fertigen

### Herren- und Knaben-Garderobe.

Unsere Waaren werden in eigenen Werkstätten unter Leitung bewährter Zuschneider reell und dauerhaft gearbeitet. Wir empfehlen den einfachsten Arbeiteranzug wie den elegantesten Salomanzug zu den billigsten Preisen.

Grosses Stoff-Lager am Platze.

Anfertigung nach Maas ohne Preiserhöhung.

Flickflecke gratis.

Herren-Heberzieher	von 12 M. an
Herren-Pellerinenmäntel	16 . . .
Burschen- do.	10 . . .
Knaben- do.	6 . . .
Herren-Loden-Jaquetts	6 . . .
Burschen- do.	5 1/2 . . .
Knaben- do.	5 . . .
Herren-Anzüge	8 . . .
Burschen- do.	6 1/2 . . .
Knaben- do.	3 . . .
Beinkleider	2 1/2 . . .

Einzelne Westen, Jaquetts, Mäntel, Jacken, Hemden, Unterhosen werden zu den billigsten Preisen abgegeben.

Mein Lager in Strickgarnen, sowie Zephyrwolle in allen Farben empfehle zur gefälligen Beachtung.  
Th. Uhlich, Hauptstr. 18.

### Caffees,

roh und geröstet in allen Preislagen.

Specialität: Mischung 4, geröstet, 100 Pfg. pro P d, empfiehlt Rich. Stiehler, Gröba.

### Schottische Vollheringe,

sehr schön und groß  
Schod Nr. 275, Mandel 70 Pfg.  
sehr schön und extragrob,  
Schod Nr. 380 Mandel 100 Pfg.  
prima Holländer

### Voll-Heringe,

schön und großköpfig,  
Schod Nr. 220 Mandeln 55 Pfg.  
J. Z. Wittsche Nachf.

Meine garantiert reinschmeckenden, auf Sirocco gerösteten

## Kaffee-Mischungen,

welche sich durch große Ergiebigkeit und feines Aroma besonders auszeichnen, empfehle ich einer geneigten Beachtung.

Pfund 80 Pfg. bis 2 Mark.

Grosses Lager in grünen Kaffees, Pfd. 60 bis 180 Pfg.  
J. Z. Wittsche Nachf., Ecke Schul- und Kastanienstraße.

### Der Gärtnerverein von Meissen und Umgegend

veranstaltet vom 12.-16. November a. c. eine

### Chrysanthemum-Ausstellung,

verbunden mit Winterflor- und Binderer-Ausstellung.  
in den Sälen des Gasthauses „Zur Sonne“ in Meissen.

Eröffnung Sonnabend, den 12. Novbr., Vorm. 10 Uhr.

An den übrigen Tagen ist die Ausstellung von früh 9 Uhr bis Abends 7 Uhr, am Sonntag von Vorm. 11 Uhr an geöffnet.

Eintrittspreis am Eröffnungstage 50 Pfg., die übrigen Tage 30 Pfg. pro Person. Kinder die Hälfte.

Echtes delicat. Filter Sauerkraut, extra Feinschnitt.  
Einziger Verkauf bei Felix Weidenbach.



### Oskar Tränkner,

Dresden, Görlitzer-Straße 21/23.

Telephon 2504. Amt II.

Bitte verlangen Sie gratis und franco meinen reichillust. Spiegelkatalog. Versandt u. Verpackung franco nach jeder Bahnstation Sachsen.

## Meine Herren-

Confection zeichnet sich aus durch Haltbarkeit, saubere Arbeit, elegant schneidigen Sitz.

### Paul Suchantke,

Riesa, Wettinerstraße 27.

Grösstes Specialgeschäft Riasas.

Flicklappen werden gratis verabfolgt.

Herren-Heberzieher	8-35 M.,
Herren-Pellerinen-Mäntel	10-30 "
Herren-Joppen und Jacken	4 1/2-15 "
Herren-Hosen	98 Pfg. bis 12 "
Herren-Anzüge	7-30 "
Rock-Anzüge	20-36 "
Burschen-Anzüge	5-25 "
Burschen-Mäntel	6-20 "
Knaben-Anzüge	1 1/2-9 "
Knaben-Mäntel	2 1/2-8 1/2 "
Maschinen-Anzüge	2,80 "
Normal-Hemden	85 Pfg. bis 5 "
Barhent-Hemden	1-1,80 "
Normal-Hosen	75 Pfg. bis 2,50 "
Arbeiter-Anzüge, -Hosen, -Westen.	
Grösste Auswahl.	Billigste Preise.